



Schulfinanzen **2023**  
Obligatorische Schule Thurgau



**Schulfinanzen** **2023**  
Obligatorische Schule Thurgau

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Amt für Volksschule des Kantons Thurgau

### **Bezugsquelle**

Amt für Volksschule  
Finanzen  
Spannerstrasse 31  
8510 Frauenfeld  
+41 58 345 57 81  
avkfin@tg.ch

### **Erscheinungsweise**

jährlich, 4. Quartal

### **Ausgabe**

2023 (26. Ausgabe, Dezember 2024)

### **Gestaltung**

Roman Strupler, Frauenfeld

### **Druck**

medienwerkstatt ag, Sulgen

1	<b>Editorial</b>	4
2	<b>Zahlen und Fakten</b>	5
3	<b>Schülerzahlen</b>	6
4	<b>Bildungsausgaben Regelschule</b>	8
5	<b>Finanzlage Schulgemeinden</b>	10
6	<b>Beitragsleistungen Regelschulen</b>	12
7	<b>Bildungsausgaben Sonderschulung</b>	14
8	<b>Anhänge</b>	16
	Bildungsausgaben Regelschulen	
	Übersicht Finanzlage	
	Thurgauer Schulgemeinden	

Detailliertere Informationen zu den verschiedenen Themenbereichen finden Sie auf unserer Website.



[av.tg.ch](https://av.tg.ch) › Themen › Finanzstatistik

# 1 Editorial



Martin Schläpfer  
Leiter Finanzen  
Amt für Volksschule

## Liebe Leserin, lieber Leser

Dass Bildung eine der wichtigsten Grundlagen für die persönliche aber auch volkswirtschaftliche Entwicklung einer Gesellschaft ist, wird wohl kaum jemand bestreiten. Ebenso die Tatsache, dass Bildung kostet und einen hohen Anteil der zu finanzierenden Aufgaben des Gemeinwesens ausmacht. Zu berappen haben diese Kosten letztlich die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, sei dies auf Gemeinde-, Kantons- oder Bundesebene.

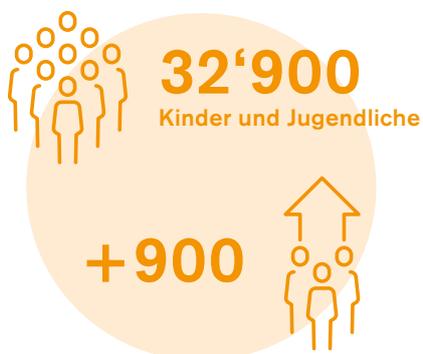
Die Broschüre „Schulfinanzen 2023“ informiert die Leserinnen und Leser über die wichtigsten Fakten zu den finanziellen Angelegenheiten der obligatorischen Schule im Kanton Thurgau. Dabei stehen sowohl die Kosten als Ganzes als auch die Betroffenheit der einzelnen Körperschaft im Fokus.

Es ist inzwischen allgemein bekannt, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den meisten Schulgemeinden zum Teil markant am Steigen sind, was zu grossen Herausforderungen in Bezug auf Lehrpersonal, Schulraum und damit auch Finanzen führt. Beim Finanzausgleich steigen die Beiträge an die Empfängergemeinden substanziell an. Dieses Niveau wurde letztmals vor zehn Jahren erreicht, damals allerdings mit etwas über zehn Prozent weniger Schülerinnen und Schüler in den Regelschulen.

Im Gegensatz zu den Schulgemeinden, deren Kosten nur zu einem geringen Teil vom Kanton übernommen werden, werden diese bei den Sonderschulen fast ausschliesslich durch den Kanton finanziert. Dabei wird das Kostenwachstum durch den Umstand verstärkt, dass zum allgemeinen Wachstum der Schülerinnen- und Schülerzahlen auch die Sonderschulquote angestiegen ist. Es mussten neue Plätze geschaffen werden, was sich in den stark erhöhten Kosten zeigt.

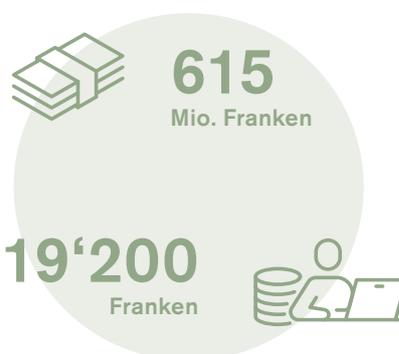
Ich wünsche mir, dass diese Publikation den interessierten Kreisen für sie wichtige Informationen liefert und den Schulgemeinden ein Instrument für die finanzielle Führung in die Hand gibt. Weitere Informationen zu den Schulfinanzen sind auf der Website [av.tg.ch](http://av.tg.ch) publiziert.

## 2 Zahlen und Fakten



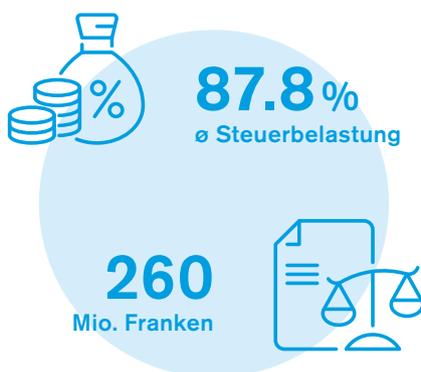
### Schülerzahlen

32'900 Kinder und Jugendliche besuchten die öffentliche Schule im Kanton Thurgau, 900 mehr als im Vorjahr.



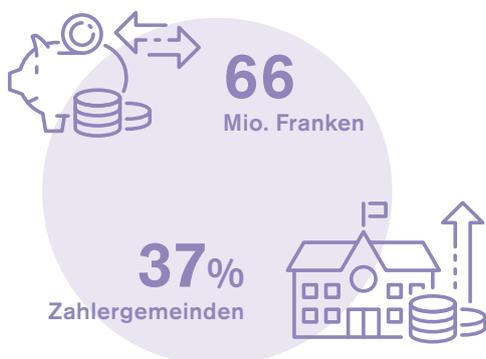
### Bildungsausgaben Regelschule

615 Millionen Franken wurden für die Regelschule aufgewendet, 19'200 pro Schülerin und Schüler.



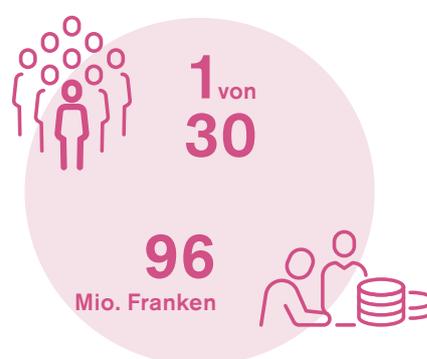
### Finanzlage Schulgemeinden

Die durchschnittliche Steuerbelastung lag bei 87.8 %, die Nettoverschuldung im Bereich von 260 Millionen Franken.



### Beitragsleistungen Regelschulen

66 Millionen Franken flossen aus dem Finanzausgleich an die finanzschwächeren Regelschulen. 37 % der Schulen wurden abgeschöpft.



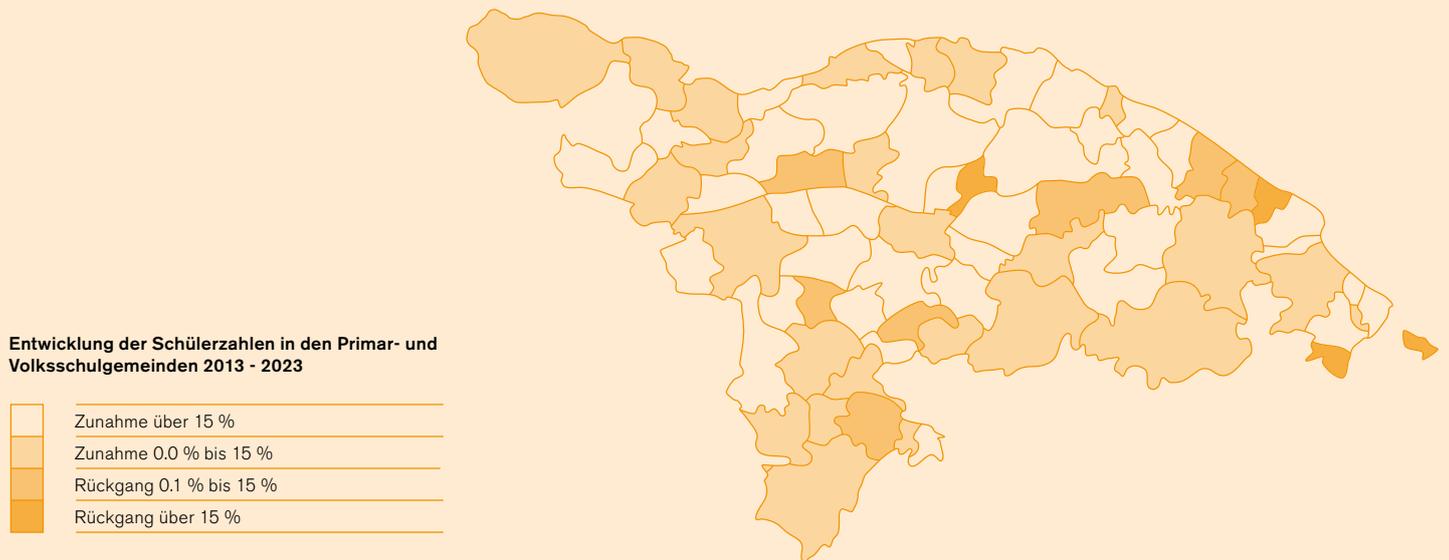
### Bildungsausgaben Sonderschulung

Eines von 30 schulpflichtigen Kindern oder Jugendlichen wurde sonderbeschult. Die Ausgaben für die Sonderschulung dieser Kinder beliefen sich auf 96 Millionen Franken.

### 3 Schülerzahlen

Infolge der stetig steigenden Schülerzahlen wurden im Kanton Thurgau 32'900 Kinder und Jugendliche in der öffentlichen Schule unterrichtet. Eines von 30 Kindern und Jugendlichen wurde hierbei sonderbeschult. Die Bevölkerungsszenarien lassen bis 2030 einen weiteren deutlichen Anstieg der Schülerzahlen erwarten.

Die Schülerzahlen der einzelnen Regelschulen sind gesamthaft im Anhang „Bildungsausgaben“ und pro Stufe auf der Website [av.tg.ch](http://av.tg.ch) ersichtlich.



### Erneut starker Anstieg der Schülerzahlen

32'900 Kinder und Jugendliche besuchten die öffentliche Schule im Kanton Thurgau. Eines von 30 Kindern und Jugendlichen wurde hierbei integrativ oder separativ sonderbeschult. Der hohe Anstieg gegenüber dem Vorjahr von 900 Schülerinnen und Schüler entspricht dem stärksten Wachstum seit Beginn der Erhebungen vor 26 Jahren. Zusätzlich zur öffentlichen Schule wurden rund 600 Kinder und Jugendliche in Privatschulen oder im Homeschooling unterrichtet.

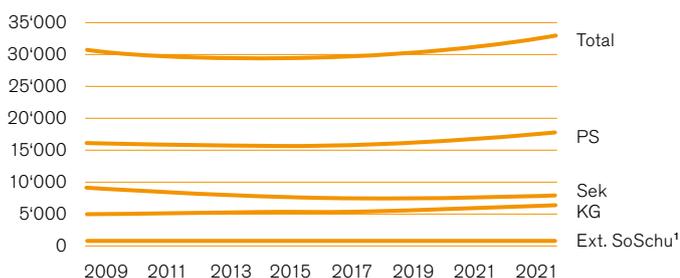
### Schülerzahlen pro Stufe und total seit 2019

	2019	2020	2021	2022	2023	22-23
KG	5'743	5'932	6'084	6'230	<b>6'341</b>	+1.8%
PS	16'252	16'466	16'757	17'293	<b>17'814</b>	+3.0%
SEK	7'462	7'480	7'554	7'720	<b>7'931</b>	+2.7%
Total Regelschule	29'456 +1.0%	29'877 +1.4%	30'394 +1.7%	31'243 +2.8%	<b>32'085</b> <b>+2.7%</b>	
Ext. SoSchu <sup>1</sup>	675	706	735	769	<b>830</b>	+7.9%
<b>Total</b>	<b>30'131</b> +1.0%	<b>30'583</b> +1.5%	<b>31'129</b> +1.8%	<b>32'012</b> +2.8%	<b>32'915</b> <b>+2.8%</b>	

1 Ext. SoSchu: TG-Sonderschüler in Sonderschulen. Integrative Sonderschüler sind in den Werten der Regelschule enthalten.

In den letzten zehn Jahren ist die Schülerzahl über den gesamten Kanton um 12 % gestiegen, wobei der Grossteil des Zuwachses in den letzten fünf Jahren zu verzeichnen ist. Die Entwicklung der Schülerzahlen betraf die einzelnen Regelschulen in unterschiedlichem Ausmass. In 80 % der Schulen wurden mehr Schülerinnen und Schüler unterrichtet als noch vor zehn Jahren. In jeder dritten Schule betrug das Wachstum mehr als 20 %.

### Schülerzahlen pro Stufe und total seit 2009



1 Ext. SoSchu: TG-Sonderschüler in Sonderschulen. Integrative Sonderschüler sind in den Werten der Regelschule enthalten.

### Leicht rückläufige Anzahl Kinder und Jugendliche aus der Ukraine

Seit Frühling 2022 besucht eine grosse Anzahl von aus der Ukraine geflüchteten schulpflichtigen Kindern die Schule im Kanton Thurgau. Zu Beginn wurden viele davon in spezifischen Integrationsklassen in den Regelschulen beschult. Seit Sommer 2023 werden die meisten ukrainischen Kinder und Jugendlichen mit den übrigen Schülerinnen und Schülern in den Regelklassen mit zusätzlicher Förderung in Deutsch als Zweitsprache unterrichtet.

2023 besuchten rund 450 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine die Schule im Kanton Thurgau. Im Vorjahr lag der Höchststand bei 540 und reduzierte sich gegen Ende Jahr auf 470.

### Viele kleine Schulen und viele Kinder in altersdurchmischten Klassen

In nahezu der Hälfte der Primarschulen inklusive Kindergarten besuchten weniger als 160 Kinder und Jugendliche die Schule. Eine grosse Anzahl der Klassen musste folglich altersdurchmischter oder mit kleinen Klassen geführt werden. So wurden zwei Drittel aller Primarschulkinder in Mehrklassen oder Basisstufen altersdurchmischter unterrichtet. Auf der Sekundarstufe wurden zwei von drei Schulen mit weniger als 180 Jugendlichen geführt, so dass der Niveauunterricht oft nur mit kleinen Klassen möglich war.

### Schulen mit den tiefsten/höchsten Schülerzahlen pro Stufe 2023

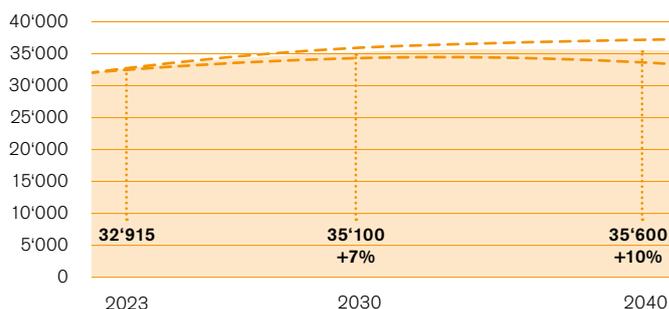
Kindergarten/Primarstufe	Sekundarstufe		
Ottoberg PSG	49	Neunforn VSG <sup>1</sup>	22
Nussbaumen PSG	54	Horn VSG	59
Berlingen PG	61	Fischingen VSG	70
Amriswil VSG	1'415	Arbon SSG	508
Kreuzlingen PSG	1'457	Kreuzlingen SSG	592
Frauenfeld PSG	2'012	Frauenfeld SSG	932

1 Führt keine eigene Sekundarschule. Die Schülerinnen und Schüler der VSG Neunforn besuchen die Sekundarschule im zürcherischen Ossingen.

### 2'200 zusätzliche schulpflichtige Kinder und Jugendliche im Jahr 2030

Gemäss den aktuellen Bevölkerungsszenarien der Dienststelle für Statistik sollen im Hauptszenario bis ins Jahr 2030 zusätzlich 2'200 Kinder und Jugendliche die Schule besuchen. Dies würde mit den aktuellen Klassengrössen etwa 120 zusätzliche Schulklassen erfordern. Damit läge der Schülerbestand in sieben Jahren wieder nahezu auf dem Niveau des bisherigen Höchststandes von 1997. Bis 2040 wird anschliessend nur noch mit einem sehr geringen Anstieg gerechnet. Das deutliche Wachstum der Schülerzahlen führt auch zu einem steigenden Bedarf an Lehrpersonen und Schulraum.

### Szenarien Gesamtschülerzahlen 2023 - 2040

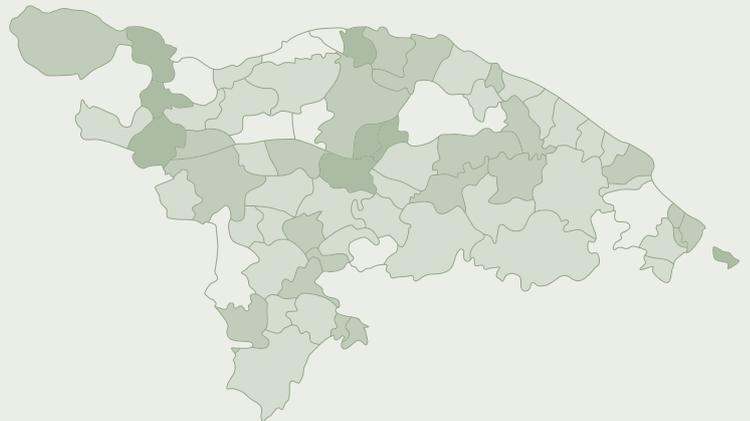


## 4 Bildungsausgaben Regelschule

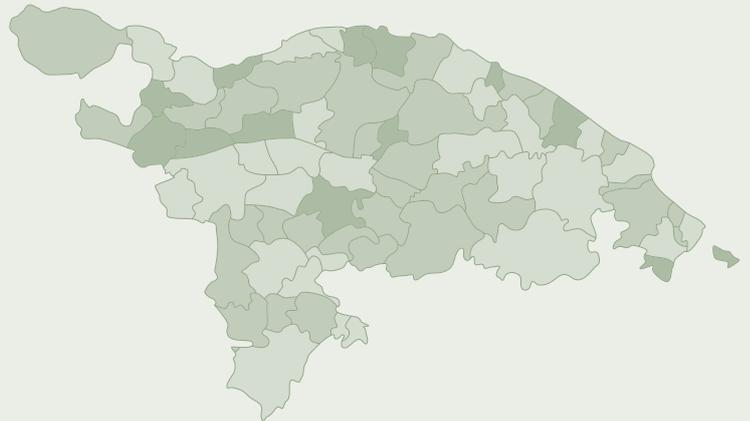
Die Bildungsausgaben der Regelschulen stiegen auf 615 Millionen Franken und lagen bei durchschnittlich 19'200 Franken pro Schülerin und Schüler. Inklusive der Sonderschulung und weiterer kantonaler Finanzierungsaufgaben wurden insgesamt 724 Millionen Franken für die öffentliche Volksschule aufgewendet.

Die Zahlen der einzelnen Regelschulen sind gesamthaft im Anhang „Bildungsausgaben“ und pro Stufe auf der Website [av.tg.ch](http://av.tg.ch) ersichtlich.

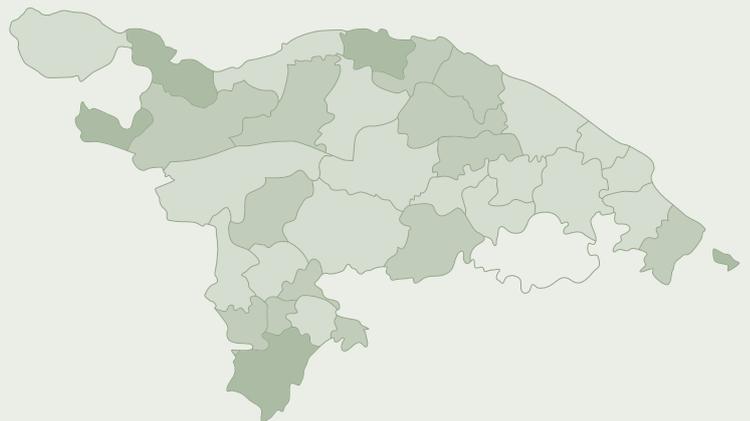
### Aufwand im Kindergarten pro Kind 2023 in Franken



### Aufwand auf Primarstufe pro Schülerin und Schüler 2023 in Franken



### Aufwand auf Sekundarstufe pro Schülerin und Schüler 2023 in Franken



### Grösstes Kostenwachstum seit 26 Jahren

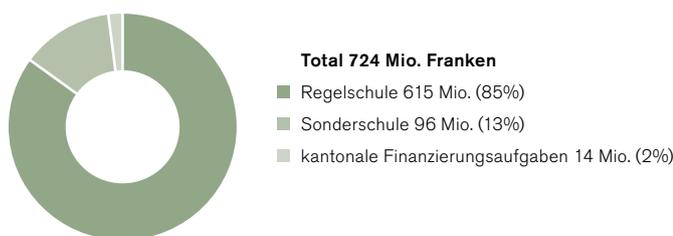
Die Bildungsausgaben der Regelschulen sind gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 615 Millionen Franken angestiegen. Das starke Wachstum der Schülerzahlen trug massgeblich zum grössten Kostenwachstum seit Erfassungsbeginn bei. So entfielen 60 % der Mehrkosten auf den Unterrichtsbereich. 30 % sind auf Infrastrukturkosten zurückzuführen.

### Bildungsausgaben Regelschulen absolut und pro Schülerin und Schüler 2023

	Anzahl Schüler	Veränderung 22-23	Kosten p. Schüler in CHF	Veränderung 22-23	Gesamtkosten in Mio. CHF	Veränderung 22-23
KG	6'341	+1.8%	14'625	+4.2%	92.7	+6.1%
PS	17'814	+3.0%	18'374	+2.5%	327.3	+5.6%
SEK	7'931	+2.7%	24'550	+0.2%	194.7	+3.0%
<b>Total</b>	<b>32'085</b>	<b>+2.7%</b>	<b>19'160</b>	<b>+2.1%</b>	<b>614.7</b>	<b>+4.8%</b>

Für eine ganzheitliche Betrachtung der Bildungsausgaben für die 32'900 Kinder und Jugendlichen der öffentlichen Schule sind zu den Aufwendungen der Regelschule die Kosten des Sonderschulbereichs sowie die Direktzahlungen und weitere Finanzierungsaufgaben des Kantons wie Spitalschulung und Heilpädagogische Früherziehung zu berücksichtigen. Auf dieser Basis lagen die Bildungsausgaben für sämtliche schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen der öffentlichen Volksschule bei 724 Millionen Franken.

### Gesamtkosten öffentliche Volksschule 2023 in Mio. Franken



### 19'200 Franken pro Schülerin und Schüler für die Bildung

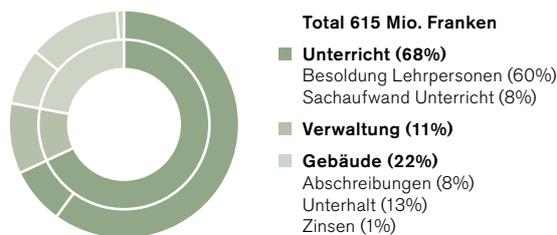
Unter Berücksichtigung der aktuellen Kostenstruktur liegen die Beschulungskosten einer Regelschülerin respektive eines Regelschülers über die gesamten elf Schuljahre bei rund 210'000 Franken. Die durchschnittlichen Ausgaben beliefen sich im Berichtsjahr auf 19'200 Franken. Die Unterschiede zwischen den Schulgemeinden sind jeweils gross. So wies die teuerste Schulgemeinde im Kindergarten mehr als doppelt so hohe Kosten aus wie die entsprechend kostengünstigste. In der Primar- und Sekundarschule waren die Bandbreiten deutlich geringer, dennoch sind die Unterschiede mit jeweils über 10'000 Franken beachtlich. Die Ausgaben lassen jedoch keine Rückschlüsse zur jeweiligen Schulqualität zu. Vielmehr sind der Zustand der Infrastruktur, die Klassengrösse und -zusammensetzung sowie individuelle Ansprüche an die Unterrichtsgestaltung für die Unterschiede verantwortlich. Nicht zuletzt

trug auch die zukünftige Vorsorge für die Infrastruktur in Form des Erneuerungsfonds für Ausschläge gegen oben bei.

### Der überwiegende Anteil der Ausgaben wird im Schulzimmer eingesetzt

Von den Bildungsausgaben der Regelschulen fielen zwei Drittel für den Unterricht an. 90 % des Unterrichtsaufwandes und damit 60 % der gesamten Bildungsausgaben wurden wiederum für die Besoldung der Lehrpersonen aufgewendet. Jeder zehnte Franken fiel für die Verwaltung der Schule inklusive der Behörden an. Der verbleibende Anteil resultierte aus den Kosten für die Infrastruktur, konkret für Abschreibungen und Vorsorge für zukünftige Bauvorhaben, Unterhalt sowie Zinsaufwendungen.

### Aufwand nach Bereichen 2023 in % der gesamten Bildungsausgaben der Regelschule



### 20 % höhere Bildungsausgaben als vor zehn Jahren

In den letzten zehn Jahren sind die Bildungsausgaben der Regelschule um 102 Millionen Franken erheblich angestiegen. Allein in den letzten drei Jahren haben sich die Kosten um 66 Millionen Franken erhöht. Zur deutlichen Steigerung der letzten zehn Jahre haben die Besoldungskosten der Lehrpersonen wesentlich beigetragen. Hauptgründe hierfür sind Anpassungen der Besoldungseinreihung, steigende Schülerzahlen und verstärktes Förderangebot sowie Mehrlektionen aufgrund von Änderungen der Stundentafel und der kantonalen Bestimmungen. In der Verwaltung trug die stetige Professionalisierung sowie Lohnanpassungen und Mehrpensen der Schulleitungen zum Kostenwachstum bei. Die Ausgaben für die Infrastruktur bewegen sich trotz reger Bautätigkeit auf dem Niveau von vor zehn Jahren.

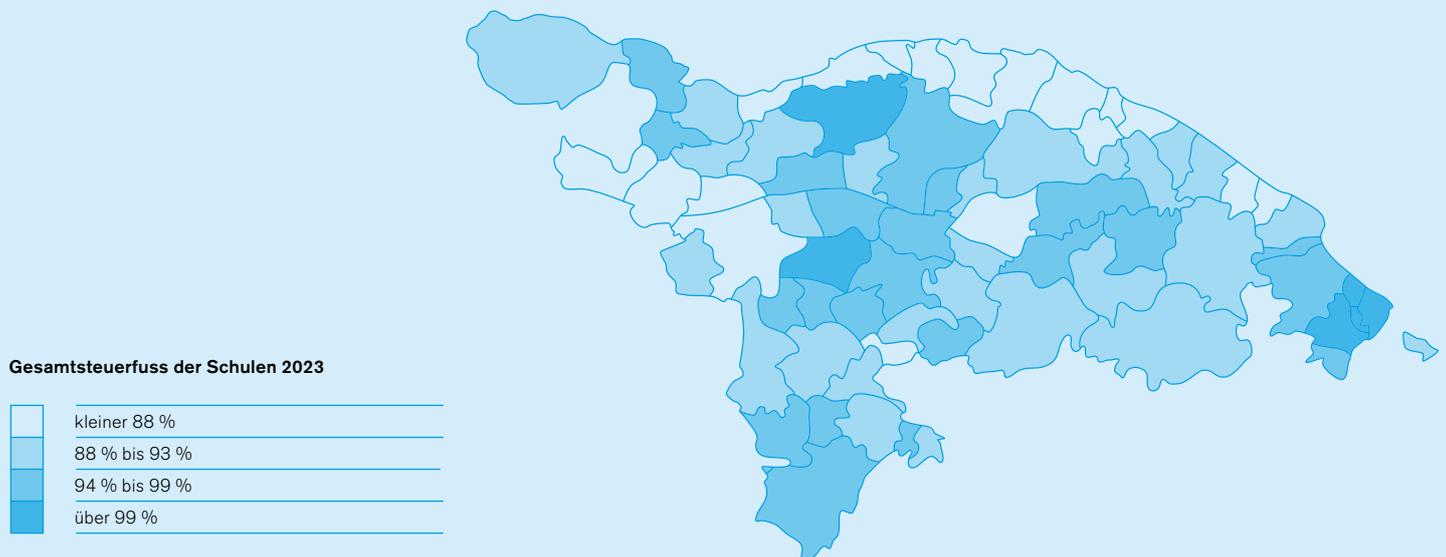
### Bildungsausgaben der Regelschule seit 2013 in Mio. Franken



## 5 Finanzlage Schulgemeinden

Rege Bautätigkeit in den Schulgemeinden führte zu Investitionsausgaben von 96 Millionen Franken, wobei die Realverschuldung insgesamt auf einem guten Niveau von rund 260 Millionen Franken steht. Für eine kalkulatorisch ausgeglichene Rechnung wären durchschnittlich 85 Steuerprozent erforderlich gewesen, während der bevölkerungsgewichtete Gesamtsteuerfuss für die obligatorische Schule unter 88 % sank.

Die Zahlen der einzelnen Schulgemeinden sind im Anhang „Übersicht Finanzlage“ ersichtlich. Politische Gemeinden: für die sechs in die Politische Gemeinde integrierten Schulen werden nur die Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie das Verwaltungsvermögen geführt.



### Steuerkraftwachstum trotz Veranlagungsrückstand

Obwohl es bei den Steuerveranlagungen Verzögerungen gab, stieg die Steuerkraft um 2.9 % im Vergleich zum Vorjahr. Das Wachstum fiel geringer aus als erwartet, bewirkte jedoch einen leichten Anstieg der durchschnittlichen Steuerkraft pro Einwohner. Einige Schulgemeinden waren mit unerwarteten Einbussen und deren finanziellen Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung konfrontiert, welche dank der mehrheitlich soliden Finanzlage aber aufgefangen werden konnten.

### Schulen mit der tiefsten/höchsten Steuerkraft pro Einwohner 2023

Bussnang-Rothenhausen PSG	1'211
Salmsach PG	1'485
Hüttlingen PSG	1'604
<b>Ø Thurgau</b>	<b>2'221</b>
Salenstein PG	4'375
Bottighofen PSG	4'889
Warth-Weiningen PSG	6'383

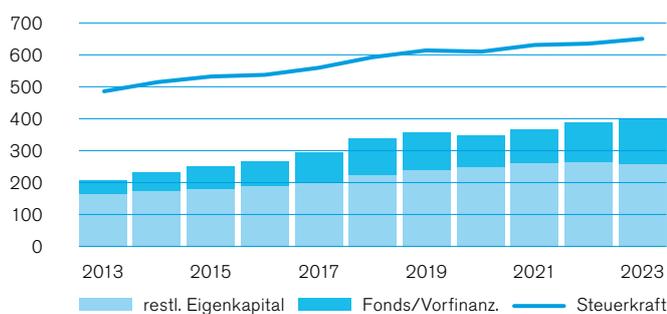
### Halbierte Ertragsüberschüsse gegenüber Vorjahr

Die Ergebnisse vor Erfolgsverwendung halbierten sich auf ein Niveau von rund 20 Millionen Franken und wurden dem zweckgebundenen Eigenkapital als Vorsorge für zukünftige Investitionen zugeführt. Der durchschnittliche Steuerfuss für eine kalkulatorisch ausgeglichene Rechnung hätte im Berichtsjahr bei 85 Prozent gelegen.

### Eigenkapitalwachstum im Bereich der zweckgebundenen Baufolgekosten

Die Zweckbindung von Überschussanteilen für Vorfinanzierungen bleibt überdurchschnittlich hoch, was die Vorsorge für zukünftige Infrastrukturinvestitionen auf 141 Millionen Franken erhöht. Die kontinuierliche Stärkung der Eigenmittel verbessert die Tragbarkeit der bevorstehenden umfangreichen Investitionen in die Schulinfrastruktur. Vereinzelt besteht lokal ein überhöhtes Eigenkapital mit entsprechendem finanzpolitischem Handlungsspielraum.

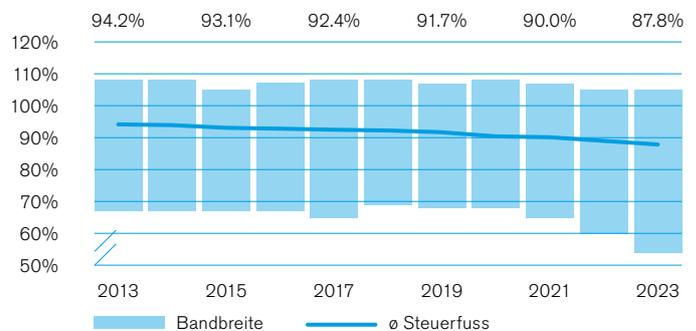
### Eigenkapital und Steuerkraft seit 2013 in Mio. Franken



### Steuerfussniveau sinkt immer noch

Der nach Einwohner gewichtete Gesamtsteuerfuss der Schulen sank im Berichtsjahr erneut um 1.1 Prozentpunkte auf 87.8 %. Die steuerliche Belastung der Schulgemeinden erreichte damit einen absoluten Tiefststand und liegt über fünf Prozent unter dem beitragsrechtlichen Normsteuerfuss von 93 %. Insgesamt senkten 29 Schulgemeinden – mehr als ein Drittel – den Steuerfuss, während wenige Schulen erhöhen mussten. Insbesondere Körperschaften unterhalb des Normsteuerfusses konnten ihre Belastung weiter reduzieren, wodurch sich die Bandbreite der Steuerfüsse auf 51 Prozentpunkte vergrösserte.

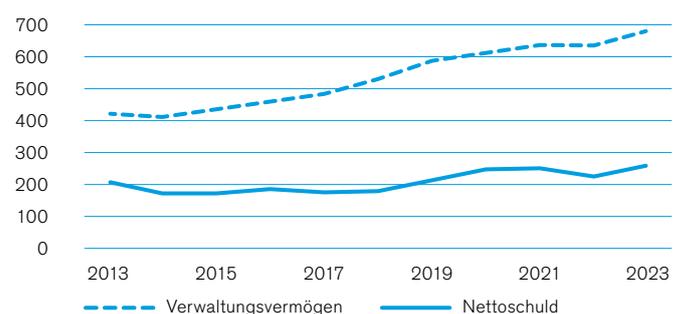
### Nach Einwohner gewichteter Gesamtsteuerfuss der Schulen seit 2013



### Realverschuldung ansteigend, aber auf unproblematischem Gesamtniveau

Nach den relativ geringen Investitionsausgaben des Vorjahres erhöhten sich die Ausgaben im Rechnungsjahr 2023 auf 96 Millionen Franken und lagen damit wieder in einem üblichen Bereich. In der Folge stieg das Verwaltungsvermögen und parallel auch die Nettoschuld an, welche jedoch auf einem guten Gesamtniveau verblieb. Mehr als ein Drittel der Schulgemeinden besaßen Nettovermögen, während vier Schulen ein Überschuldungsrisiko trotz solidem Eigenkapital aufwiesen. Die ordentlichen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erreichten im Berichtsjahr 41 Millionen Franken und dürften aufgrund des zunehmenden Investitionsbedarfs weiter ansteigen. Die Schulgemeinden profitierten von sehr niedrigen Zinsbelastungen von durchschnittlich unter einem Prozent bei stabil bleibendem Zinsbelastungsrisiko von 3.8 %.

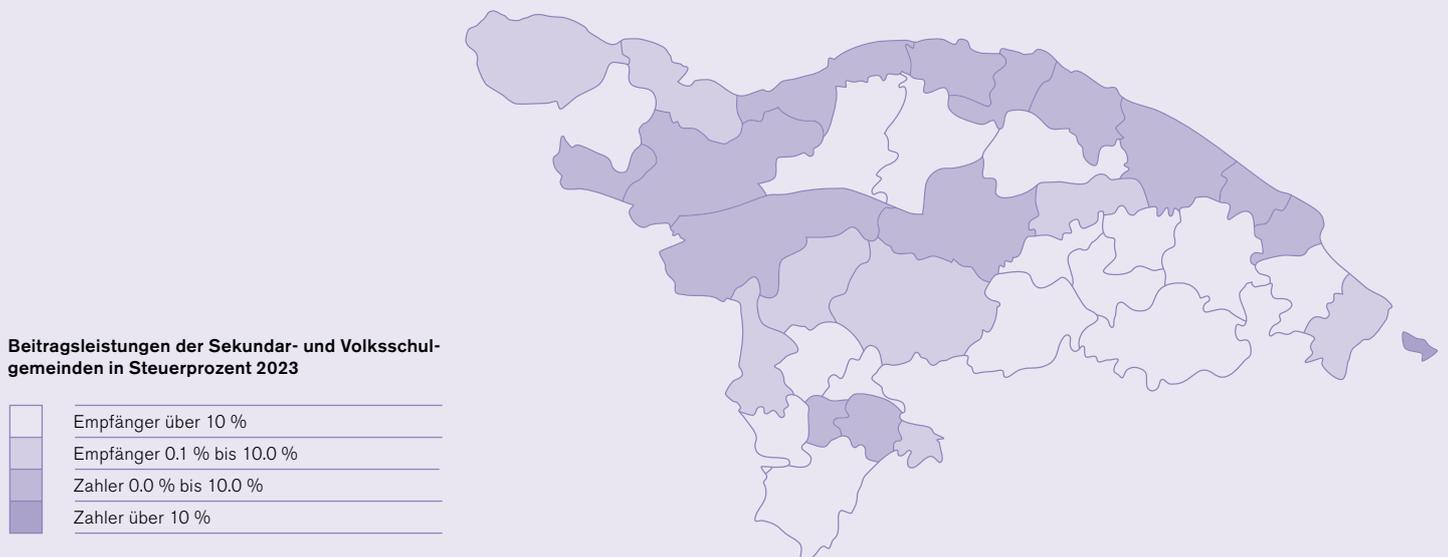
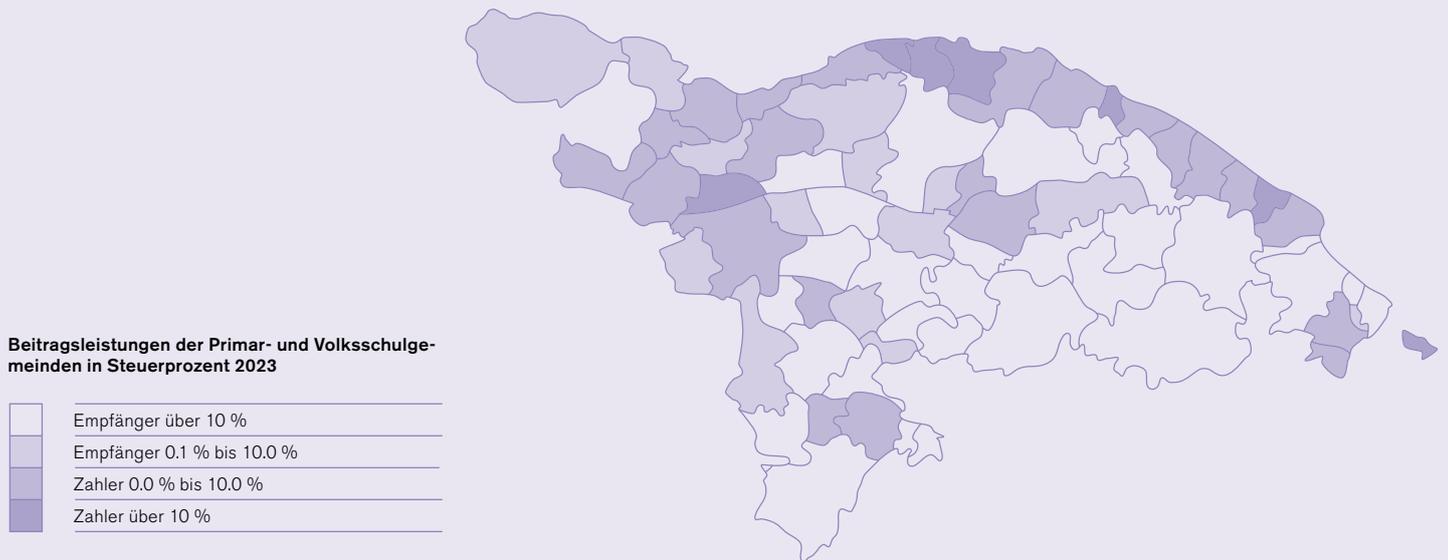
### Verwaltungsvermögen und Nettoschuld seit 2013 in Mio. Fr.



## 6 Beitragsleistungen Regelschulen

Die steigenden Schülerzahlen in Verbindung mit periodischen Anpassungen der beitragsrechtlichen Rahmenbedingungen liess das prognostizierte Beitragsvolumen auf 57 Millionen Franken ansteigen. Da die Entwicklung der lokalen Steuerkraft gegenüber den Budgetwerten deutlich geringer ausgefallen ist, resultierten Ausgleichsleistungen von 66 Millionen Franken, je hälftig finanziert durch Kanton und finanzstärkere Schulen.

Die Zahlen der einzelnen Regelschulen sind im Anhang „Übersicht Finanzlage“ ersichtlich.

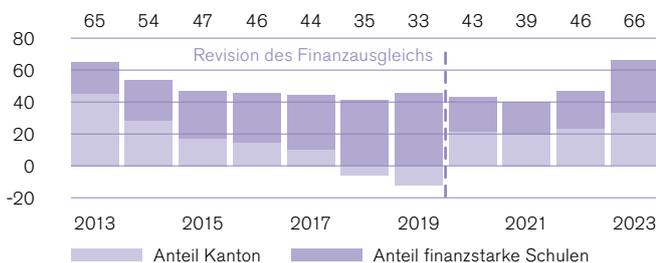


### Beitragsleistungen wieder auf Niveau von vor zehn Jahren

Das äusserst starke Schülerwachstum des Vorjahres um nahezu 850 Kinder und Jugendliche in den Regelschulen hat sich 2023 wiederholt und führt nicht unerwartet zu erhöhten Beitragsleistungen. Nebst der Entwicklung der Schülerzahlen ist die lokale Steuerkraft für die Bemessung der Ausgleichsleistungen relevant. Das Beitragsgesetz sieht vor, dass es einer Volksschulgemeinde möglich sein soll, ihren anerkannten Aufwand mit einer Steuerbelastung von 93 Steuerprozenten zu bewältigen.

Während die prognostizierten Schülerzahlen weitgehend eingetroffen sind, entwickelte sich die lokale Steuerkraft in den Gemeinden sehr unterschiedlich und insgesamt deutlich unter den Erwartungen. Dabei akzentuierte sich der generelle Rückstand bei den Steuerveranlagungen mit entsprechenden finanziellen Auswirkungen auf die Schulen beziehungsweise den Kanton. Zudem beeinflussten Systemumstellungen bei der Quellensteuer die Steuerkraft wesentlich. So mussten die budgetierten Beitragsleistungen von 57 Millionen letztlich auf insgesamt 66 Millionen Franken erhöht werden.

### Beitragsleistungen seit 2013 in Mio. Franken



### Finanzschwächere Schulen schätzen Planungssicherheit durch kompensierendes Beitragssystem

Die Systematik des kantonalen Beitragsgesetzes wirkt, insbesondere auch in der Konstellation von erhöhtem Aufwand durch mehr Schülerinnen und Schüler bei gleichzeitig limitierten Steuerkraftressourcen. So konnten beispielsweise die Schulen Erlen und Nollen darauf zählen, dass ihre Mehrbelastung mit höheren Beitragsleistungen um zusätzliche acht bis zehn Steuerprocente abgegolten werden konnte. Ein drastischer Rückgang der Steuerkraft in Bussnang-Rothenhausen führte ferner zu Ausgleichsleistungen im Umfang von 58 Steuerprozenten.

Zwecks Abbau von Steuerbelastungsunterschieden leisten Zahlergemeinden Abschöpfungsbeiträge, welche sich gegenüber dem Vorjahr substantiell erhöht haben mit relativem Höchstwert in Horn von 19 Steuerprozenten. In absoluten Werten finanzieren die Schulen Frauenfeld in diesem Jahr mit über acht Millionen Franken einen wesentlichen Anteil der Lastenteilung zwischen Kanton und finanzstärkeren Regelschulen.

### Schulen mit den höchsten Beitragsleistungen in Steuerprozent 2023

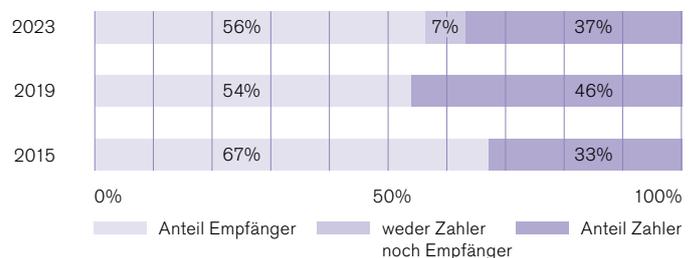
Horn VSG	-19%
Warth-Weiningen PSG	-16%
Salenstein PG	-16%
Nollen VSG	52%
Bussnang-Rothenhausen	58%
Erlen VSG	63%

- = Zahler, + = Empfänger

### Noch immer beachtlicher Anteil der Regelschulen finanziell unabhängig

Die Entwicklung der finanziell eigenständigen Schulen hat sich in den letzten Jahren grundsätzlich erfreulich entwickelt. Vor acht Jahren war erst ein Drittel der Körperschaften unabhängig von ergänzenden Staatsbeiträgen beziehungsweise wurde abgeschöpft. Diese Quote hat sich auf ein aktuelles Niveau von 44 % bewegt, was gegenüber dem Vorjahr jedoch einem Rückgang um vier Prozentpunkte entspricht.

### Anteil Zahler- und Empfängergemeinden 2015, 2019, 2023



### Angestiegene Ausgleichsleistungen für Beitragsempfänger und -zahler

In absoluten Werten liegen die Beitragsleistungen beziehungsweise Gemeindebeiträge der einzelnen Schulen in einer sich ausdehnenden Bandbreite zwischen 9.2 Millionen Franken (Empfänger) und 5.8 Millionen Franken (Zahler). Nebst Schülerwachstum zeichnen insbesondere Veränderungen bei den individuellen Steuerressourcen, die Anpassung der Betriebspauschale infolge Baukostenteuerung sowie der erhebliche Veranlagungsrückstand für diese Entwicklung verantwortlich.

Die gesetzlichen Grundlagen sehen neben der Förderung von leistungsfähigen Schulgemeinden auch eine Annäherung der Steuerbelastungsunterschiede vor. So wird unter anderem die Primarschulgemeinde Warth-Weiningen bei einem lokal genehmigten Steuerfussniveau von tiefen 30 % mit einem Abschöpfungsbeitrag belastet. Ohne diese Zusatzbelastung läge der notwendige Steuerersatz zur Bewältigung des Finanzaushaltes der obligatorischen Schule in Warth-Weiningen bei lediglich 14 %, sechzig Prozentpunkte unter dem aktuell höchsten Wert der Primarschulen.

## 7 Bildungsausgaben Sonderschulung

Insgesamt 1'110 Schülerinnen und Schüler wurden separat in einer Sonderschule oder integrativ in einer Regelschule gefördert. Der Anteil an allen Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule lag bei 3.4 %. Der Nettoaufwand für die Sonderschulung steigt seit einigen Jahren an und lag zuletzt bei 96 Millionen Franken.

Weiteres zu den Sonderschulen unter [sonderschulenthurgau.ch](http://sonderschulenthurgau.ch).

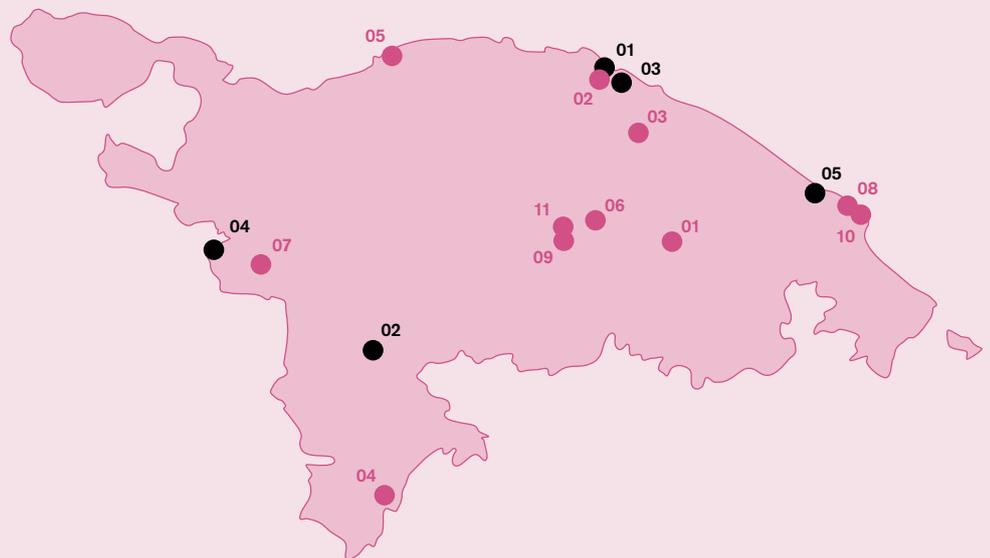
### Vertragssonderschule

- 01 Schule Aachtal
- 02 Bernrain
- 03 Ekkharthof
- 04 Förderschule Fischingen
- 05 Glarisegg
- 06 HPS Mauren
- 07 HPZ Frauenfeld
- 08 HPZ Romanshorn
- 09 Spital TG
- 10 Sprachheilschule\*
- 11 Vivala

\* Weitere Standorte der Sprachheilschule in Märstetten und Frauenfeld

### Nicht-Vertragssonderschule mit Betriebsbewilligung

- 01 Haus zum Kehlhof
- 02 Hofschule
- 03 Koro
- 04 Schule Schloss Kefikon
- 05 Zwischenraum

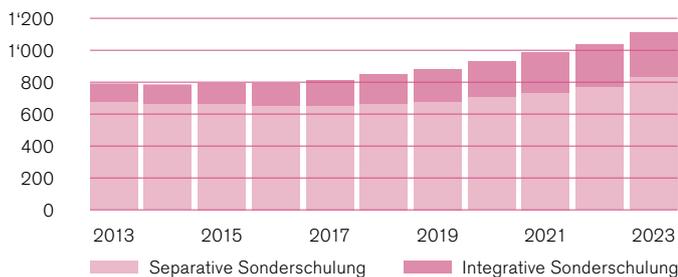


### Sonderschulquote der Kinder und Jugendlichen leicht höher

Kinder und Jugendliche mit Sonderschulbedarf können nach einer schulpsychologischen Abklärung in einer Sonderschule separativ oder in einer Regelschule integrativ gefördert werden. Insgesamt waren im Berichtsjahr 1'110 Schülerinnen und Schüler betroffen. Dies entspricht einer Zunahme von 7 % gegenüber dem Vorjahr und erreicht damit den höchsten Wert seit 25 Jahren. Diese Zunahme betrifft sowohl die integrative als auch die separative Sonderschulung im ähnlichen prozentualen Umfang. Rund ein Viertel aller Kinder und Jugendlichen mit Sonderschulbedarf werden integrativ in einer Schulgemeinde gefördert.

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Sonderschulbedarf lag im Verhältnis zu allen Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule bei 3.4 %, was dem höchsten Wert seit Beginn der Erhebung vor 26 Jahren entspricht. Im Vorjahr lag der Anteil noch bei 3.2 %. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen stärker angestiegen ist als die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Regelschulen.

### Anzahl Sonderschülerinnen und -schüler seit 2013



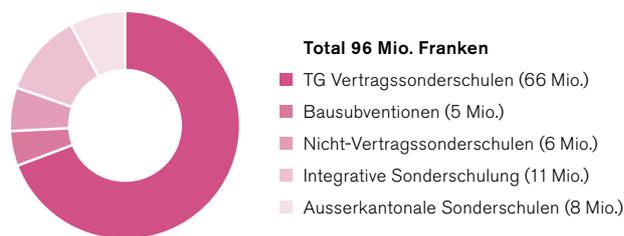
Der weitaus grösste Teil der Kinder und Jugendlichen in einer separativen Sonderschulung besuchen eine Thurgauer Vertragsschule. Da der Bedarf an Sonderschulplätzen höher als das im Kanton vorhandene Angebot ist und nicht für alle Kinder und Jugendliche ein passendes Angebot in den Vertragssonderschulen zur Verfügung steht, besuchen Schülerinnen und Schüler auch in ausserkantonalen Sonderschulen und Nicht-Vertragsschulen im Kanton Thurgau den Unterricht. Der Anteil beträgt 14 % und ist um ein Prozentpunkt höher als im Vorjahr.

### Steigende Ausgaben für die Sonderschulung

Im Gegensatz zu den Schulgemeinden, die den grössten Teil der Ausgaben durch eigene Steuereinnahmen finanzieren, gehen die Kosten für die Sonderschulung vollumfänglich zu Lasten des Kantons. Vom Bruttoaufwand abgezogen werden lediglich Elternbeiträge für die Verpflegung und Beiträge der Kantone, die Kinder und Jugendliche in Institutionen im Kanton Thurgau platzieren. Daraus ergibt sich ein Nettoaufwand für die Sonderschulung von 96 Millionen Franken. Der weitaus grösste Anteil entfällt auf die Thurgauer Vertragssonderschulen mit einem Volumen von 71 Millionen Franken.

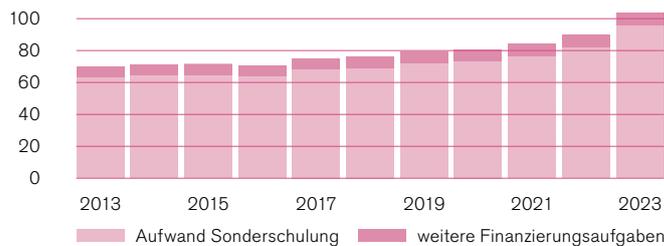
Der Aufwand für die Sonderschulung insgesamt steigt seit einigen Jahren kontinuierlich an, zuletzt sogar um 17 %. Zum einen widerspiegeln sich darin die stark steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen, zum andern haben sich auch die durchschnittlichen Pro-Kopf-Kosten von 79'100 Franken auf 86'100 Franken erhöht. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Sonderschulung wird immer herausfordernder und personalintensiver, gleichzeitig steigen auch hier die Kosten im Personalbereich und beim Sachaufwand.

### Aufwand für die Sonderschulung 2023 in Mio. Franken



Die Bauten der Sonderschulen werden ebenfalls durch den Kanton finanziert. Dabei werden 55 % der Erstellungs- oder Umbaukosten mittels Direktzahlungen übernommen, der verbleibende Betrag über Abschreibungen gemäss vereinbarter Tarife im individuellen Leistungsvertrag berücksichtigt. Die Investitionsbeiträge fallen sehr unregelmässig an. So wurden per 2022 lediglich 0.3 Millionen Franken und im Jahr 2023 4.7 Millionen Franken ausbezahlt.

### Aufwand für die Sonderschulung und weiterer Finanzierungsaufgaben seit 2013 in Mio. Franken



### Weitere Finanzierungsaufgaben

Der Kanton finanziert für Thurgauer Schülerinnen und Schüler weitere Leistungen im Umfang von gegenüber dem Vorjahr unveränderten 7.7 Millionen Franken. Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Behinderungen können für eine bestimmte Zeit während den Schulferien in einer Institution betreut werden, um die Erziehungsberechtigten von ihrer belastenden Betreuungsaufgabe zu entlasten. Ebenso werden die Leistungen der obvita für blinde und stark sehbehinderte Schülerinnen und Schüler, die heilpädagogische Früherziehung sowie die Spitalschulung vom Kanton finanziert. Dabei kann es sich um Sonder- als auch Regelschülerinnen und -schüler handeln.

## 8 Anhänge

# Bildungsausgaben Regelschulen 2023

In Franken pro Schülerin und Schüler

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Netto- aufwand	Volksschul- aufwand				übriger Aufwand/Ertrag
				Volksschul- aufwand	Unterrichts- aufwand	Verwaltungs- aufwand	Gebäude- aufwand VV	
<b>Summe</b>	Total TG (absolut)	32'085	599'471'770	614'728'967	416'698'002	65'742'934	132'288'032	-15'257'197
<b>Mittelwerte</b>	PSG	269	17'198	17'498	11'696	1'930	3'872	-300
	SSG	299	24'280	24'565	16'540	2'751	5'274	-285
	VSG	660	18'348	19'060	13'120	1'940	4'000	-711
	Total TG	369	18'684	19'160	12'988	2'049	4'123	-476
<b>Höchstwerte</b>	PSG	2'012	22'895	24'253	15'271	3'558	8'006	2'660
	SSG	932	31'239	32'719	22'210	4'457	7'090	1'823
	VSG	1'862	21'840	23'924	15'603	2'740	5'580	761
<b>Minimalwerte</b>	PSG	49	8'276	15'136	10'108	1'378	1'924	-8'589
	SSG	96	20'790	22'152	14'637	2'212	3'393	-2'930
	VSG	139	16'937	17'444	11'260	1'604	2'659	-3'383

## Primarschulgemeinde

Altnau	2	PSG	218	16'235	17'194	11'384	1'463	4'347	-959
Amlikon-Holzhäusern		PSG	99	16'886	17'728	12'325	2'536	2'868	-842
Arbon		PSG	1'073	17'764	17'196	10'954	1'924	4'317	568
Berlingen	1	PSG	61	15'460	15'136	11'277	1'935	1'924	324
Bettwiesen		PSG	113	16'601	17'208	11'218	2'011	3'980	-608
Bottighofen		PSG	182	19'879	21'346	13'267	2'124	5'955	-1'467
Braunau		PSG	75	16'643	16'979	12'117	2'509	2'354	-336
Bussnang-Rothenhausen		PSG	105	18'395	18'123	10'997	2'540	4'586	272
Dozwil-Kesswil		PSG	153	14'771	15'972	11'888	1'595	2'489	-1'201
Ermatingen		PSG	253	20'518	21'646	13'425	3'043	5'178	-1'128
Eschenz		PSG	151	15'181	15'561	11'181	2'328	2'052	-380
Felben-Wellhausen		PSG	268	15'984	16'972	12'101	1'549	3'322	-988
Frasnacht		PSG	150	18'677	19'257	12'862	2'217	4'178	-580
Frauenfeld	2	PSG	2'012	19'849	17'189	10'948	1'824	4'417	2'660
Freidorf-Watt		PSG	121	18'862	19'586	13'797	2'810	2'979	-725
Gachnang		PSG	463	15'975	16'116	10'839	1'674	3'602	-140
Güttingen		PSG	130	19'252	20'992	11'854	2'450	6'688	-1'740
Herdern-Dettighofen		PSG	134	16'021	18'101	12'188	1'992	3'920	-2'080
Homburg		PSG	162	17'629	19'315	13'306	1'846	4'163	-1'686
Hüttlingen	2	PSG	82	16'088	17'421	12'148	2'116	3'156	-1'333
Hüttwilen	2	PSG	112	17'250	17'530	11'253	1'966	4'311	-280
Kreuzlingen		PSG	1'457	15'404	16'443	12'180	1'683	2'581	-1'040
Langrickenbach		PSG	134	15'398	16'190	11'180	2'453	2'557	-792
Lauchetal	2	PSG	202	18'236	19'548	11'634	2'039	5'875	-1'312
Lommis		PSG	120	17'707	18'266	13'143	2'605	2'518	-559
Mammern	1	PSG	61	17'791	21'407	14'926	2'924	3'558	-3'616
Märstetten	2	PSG	203	19'192	19'725	12'966	2'270	4'489	-534
Matzingen		PSG	287	17'427	17'690	12'664	2'262	2'764	-263
Müllheim	2	PSG	266	13'929	15'471	10'819	1'378	3'274	-1'542

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Netto- aufwand	Volksschul- aufwand				übriger Aufwand/Ertrag
				Volksschul- aufwand	Unterrichts- aufwand	Verwaltungs- aufwand	Gebäude- aufwand VV	
Münsterlingen	PSG	302	16'579	18'033	11'877	1'611	4'546	-1'454
Nussbaumen	2 PSG	54	21'604	22'122	14'504	2'936	4'681	-518
Oberhofen-Lengwil	2 PSG	137	14'739	16'519	10'982	1'634	3'903	-1'780
Ottoberg	PSG	49	22'283	24'029	15'271	2'918	5'841	-1'747
Pfyn	PSG	140	17'719	18'283	12'197	2'157	3'929	-563
Regio Märwil	PSG	200	8'276	16'865	11'918	1'697	3'249	-8'589
Rickenbach	PSG	264	15'536	16'077	10'796	1'720	3'561	-541
Roggwil	PSG	168	15'049	15'872	10'535	1'671	3'665	-823
Romanshorn	PSG	893	15'827	16'094	11'742	1'771	2'581	-267
Salenstein	1 PSG	83	22'895	24'253	12'689	3'558	8'006	-1'359
Salmsach	1 2 PSG	141	16'718	17'345	10'660	1'804	4'882	-627
Stachen	PSG	87	17'778	18'445	11'973	2'755	3'716	-666
Steckborn	2 PSG	291	14'243	16'033	10'643	1'833	3'557	-1'791
Stettfurt	PSG	128	17'335	18'010	11'947	2'117	3'946	-675
Thundorf	2 PSG	153	17'264	16'353	10'108	1'772	4'473	911
Tobel-Tägerschen	1 PSG	139	17'297	18'489	11'996	1'787	4'706	-1'192
Uesslingen-Buch	PSG	84	18'746	20'824	14'751	2'958	3'116	-2'078
Uttwil	PSG	120	17'284	17'969	13'131	2'134	2'704	-685
Wagenhausen-Kaltenbach	PSG	147	15'840	16'186	11'103	2'219	2'864	-346
Warth-Weiningen	PSG	123	20'575	20'742	12'916	2'409	5'417	-167
Weinfelden	PSG	958	18'145	18'521	11'905	1'812	4'805	-376
Wilen bei Wil	2 PSG	247	16'968	17'262	10'895	1'800	4'568	-295

## Sekundarschulgemeinde

Affeltrangen	SSG	261	23'042	23'853	17'574	2'212	4'067	-811
Altnau	2 SSG	226	20'790	22'529	15'582	3'173	3'774	-1'739
Arbon	3 SSG	508	28'199	26'376	16'069	3'293	7'013	1'823
Dozwil-Kesswil-Uttwil	SSG	112	22'002	23'248	17'623	2'232	3'393	-1'246
Ermatingen	SSG	111	31'239	32'719	22'210	4'457	6'052	-1'479
Eschenz	2 SSG	96	29'883	30'471	20'381	2'999	7'090	-588
Frauenfeld	2 SSG	932	23'941	22'907	14'637	2'413	5'858	1'033
Halingen	2 SSG	152	24'382	25'170	17'307	2'815	5'048	-788
Hüttwilen	2 SSG	167	25'791	26'602	17'545	2'938	6'118	-811
Kreuzlingen	SSG	592	23'370	25'166	17'662	2'658	4'845	-1'796
Müllheim	SSG	184	25'252	26'947	18'580	3'185	5'182	-1'694
Rickenbach-Wilen	2 SSG	163	24'964	25'883	16'066	3'200	6'617	-918
Romanshorn-Salmsach	SSG	315	24'930	23'647	16'698	2'532	4'416	1'283
Steckborn	2 SSG	171	21'585	24'514	17'283	2'881	4'350	-2'930
Weinfelden	SSG	494	21'484	22'152	15'369	2'426	4'357	-668

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Netto- aufwand	Volksschul- aufwand				übriger Aufwand/Ertrag
				Volksschul- aufwand	Unterrichts- aufwand	Verwaltungs- aufwand	Gebäude- aufwand VV	

## Volksschulgemeinde

Aadorf		VSG	1'110	16'992	18'109	12'137	1'715	4'257	-1'117
Amriswil	2	VSG	1'862	18'250	18'441	13'384	1'738	3'320	-192
Berg-Birwinken	2	VSG	508	18'691	19'394	13'318	2'438	3'638	-703
Bichelsee-Balterswil	2	VSG	353	19'904	20'901	13'483	2'192	5'225	-996
Bischofszell		VSG	1'329	16'970	17'444	12'936	1'850	2'659	-474
Bürglen	2	VSG	448	20'337	20'904	14'202	2'046	4'655	-567
Egnach	2	VSG	605	18'685	19'407	12'855	1'979	4'573	-722
Erlen	2	VSG	585	19'145	19'087	12'642	1'680	4'765	58
Eschlikon		VSG	520	19'729	18'968	11'260	2'315	5'393	761
Fischingen	2	VSG	365	18'598	19'204	13'096	1'962	4'146	-606
Horn		VSG	216	21'840	23'924	15'603	2'740	5'580	-2'084
Kemmental	2	VSG	384	17'600	19'568	12'883	1'970	4'715	-1'968
Münchwilen	2	VSG	726	18'178	19'052	12'492	1'816	4'744	-874
Neunforn		VSG	139	16'937	20'320	15'235	1'787	3'298	-3'383
Nollen	2	VSG	474	17'039	19'548	12'660	2'101	4'788	-2'509
Region Diessenhofen		VSG	823	18'619	19'354	14'038	2'091	3'225	-736
Region Sulgen		VSG	834	18'275	18'956	13'613	2'130	3'214	-682
Sirnach	1 2	VSG	839	18'138	18'931	13'192	1'738	4'001	-793
Tägerwilen	2	VSG	682	19'813	20'443	13'856	1'994	4'593	-630
Wängi	2	VSG	609	18'082	18'730	12'488	1'604	4'638	-648
Wigoltingen		VSG	457	18'523	19'149	13'413	2'360	3'376	-627

- 1 Zusammenschluss mit der Politischen Gemeinde; Volksschulaufwand ist nicht in allen Bereichen zuweisbar
- 2 Einlagen Erneuerungsfonds Baufolgekosten im Gebäudeaufwand enthalten
- 3 Schülerinnen und Schüler aus Steinach SG sind nicht enthalten

# Übersicht Finanzlage 2023

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner/Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)		
		Einwohner	Schüler	Schüler pro EW	Total in CHF	pro Einwohner in CHF	Schulgem.	Gesamt	inkl. Pol. Gde <sup>5</sup>	Total in CHF	% zu Steuerkraft	
<b>Summe</b>	Total TG	293'367	32'085	11%	651'699'584	2'221	–	88	144	–	–	
<b>Mittelwerte</b>	PSG	3'377	269	8%	8'085'523	2'394	58	85	142	-81'619	-1%	
	SSG	11'482	299	–	27'480'763	2'393	27	–	–	-217'666	-1%	
	VSG	5'768	660	11%	11'397'044	1'976	92	92	146	1'822'542	16%	
	Total TG	4'075	369	11%	9'051'383	2'221	–	88	144	354'550	5%	
<b>Höchstwerte</b>	PSG	26'503	2'012	10%	75'345'413	6'383	74	105	177	3'075'557	58%	
	SSG	35'142	932	–	93'097'712	3'575	37	–	–	1'171'256	10%	
	VSG	16'634	1'862	14%	27'163'138	3'005	99	99	158	9'167'995	63%	
<b>Minimalwerte</b>	PSG	561	49	6%	1'414'467	1'211	30	54	84	-5'796'610	-16%	
	SSG	3'624	96	–	7'532'040	1'903	22	–	–	-2'651'320	-5%	
	VSG	1'219	139	7%	2'977'365	1'633	65	65	99	-1'811'333	-19%	
<b>Aadorf VSG</b>												
Aadorf	VSG	9'437	1'110	12%	19'394'433	2'055	90	90	151	1'807'057	9%	
<b>Affeltrangen SSG</b>												
Affeltrangen	3	SSG	8'950	261	3%	17'139'406	1'915	27	–	–	1'059'386	6%
Bettwiesen		PSG	1'319	113	9%	2'793'746	2'118	55	82	129	88'749	3%
Braunau	3	PSG	809	75	9%	1'584'224	1'958	67	94	143	217'675	14%
Lauchetal	3	PSG	2'006	202	10%	3'655'392	1'822	67	94	142	1'028'266	28%
Lommis	3	PSG	1'267	120	9%	2'987'704	2'358	67	94	139	135'336	5%
Regio Märwil	3	PSG	1'912	200	10%	3'101'969	1'622	63	90	138	1'257'183	41%
Tobel-Tägerschen	1	PSG	1'637	139	8%	3'028'973	1'850	65	92	147	424'787	14%
<b>Altnau SSG</b>												
Altnau	3	SSG	9'080	226	2%	21'618'538	2'381	24	–	–	-574'896	-3%
Altnau		PSG	2'348	218	9%	5'689'914	2'423	64	88	143	-97'366	-2%
Güttingen	3	PSG	1'703	130	8%	4'031'152	2'367	64	88	142	-223'972	-6%
Langrickenbach	3	PSG	1'476	134	9%	2'763'645	1'872	65	89	149	359'211	13%
Münsterlingen		PSG	3'553	302	8%	9'137'066	2'572	56	80	117	-424'059	-5%
<b>Amriswil-Hefenhofen-Sommeri VSG</b>												
Amriswil	3	VSG	16'634	1'862	11%	27'163'138	1'633	93	93	156	9'167'995	34%
<b>Arbon SSG</b>												
Arbon	3 6	SSG	19'049	508	3%	36'967'781	1'941	37	–	–	1'024'983	3%
Arbon	3	PSG	13'434	1'073	8%	23'875'423	1'777	68	105	177	3'075'557	13%
Frasnacht	3	PSG	1'495	150	10%	2'856'917	1'911	64	101	173	676'859	24%
Freidorf-Watt	3	PSG	1'447	121	8%	4'185'270	2'892	62	99	143	-318'931	-8%
Roggwil	3	PSG	1'731	168	10%	4'083'766	2'359	63	100	144	-735	0%
Stachen		PSG	942	87	9%	1'967'780	2'089	66	103	175	136'978	7%
<b>Berg-Birwinken VSG</b>												
Berg-Birwinken	3	VSG	4'217	508	12%	9'301'783	2'206	95	95	137	684'547	7%

Nettoverschuldung						Erfolg vor Überschussverwendung		Eigenkapital			
Verwaltungs- vermögen in CHF	Nettoinves- titionen in CHF	Nettoschuld in CHF	% zu Fiskalertrag	Zinsbelastungs- anteil	Zinsbelastungs- risiko	Total in CHF	Aufwand- deckung	Total in CHF	% zu Steuer- kraft	% zu Aufwand	Bilanz- überschuss in CHF
679'605'030	86'879'004	257'994'204	45%	0.6%	3.8%	20'265'728	103%	400'472'556	–	61%	243'788'708
6'287'008	943'491	2'776'616	56%	0.6%	4.5%	193'451	103%	3'872'598	–	67%	2'205'150
7'266'758	620'171	1'108'217	15%	0.4%	2.4%	301'697	104%	6'158'541	–	74%	3'758'518
11'903'154	1'708'792	5'682'331	47%	0.6%	3.9%	342'075	103%	6'497'748	–	49%	4'298'702
7'811'552	1'072'580	3'185'114	45%	0.6%	3.8%	250'194	103%	4'944'106	–	61%	3'009'737
55'163'003	11'898'447	45'119'162	389%	2.1%	20.7%	7'328'700	146%	37'607'576	129%	189%	10'442'817
23'287'573	5'103'588	13'264'341	101%	1.3%	6.4%	3'046'847	144%	20'046'744	39%	112%	9'352'879
23'801'245	5'620'746	15'239'901	149%	1.3%	9.4%	3'050'188	133%	14'440'885	116%	102%	9'643'684
0	-36'558	-3'750'724	-178%	-0.4%	0.0%	-1'108'552	60%	27'447	1%	2%	27'447
0	-1'027	-5'459'687	-125%	-0.6%	0.0%	-780'133	93%	428'396	4%	9%	428'396
2'842'973	0	-3'633'562	-51%	0.1%	1.8%	-1'176'437	95%	3'290'968	24%	19%	1'289'833
18'975'116	704'761	13'322'209	75%	0.6%	3.7%	-1'176'437	95%	5'652'907	29%	26%	3'251'710
2'322'963	0	1'178'667	21%	0.7%	3.4%	-304'265	95%	1'144'296	7%	18%	1'144'296
1'632'400	440'662	1'101'008	77%	0.6%	3.2%	-453'682	79%	531'392	19%	25%	262'855
510'621	231'467	77'038	6%	0.1%	2.5%	17'977	101%	433'583	27%	34%	419'513
3'690'724	774'465	348'280	9%	0.3%	3.7%	624'139	115%	3'342'444	91%	72%	1'394'722
2'620'908	2'195'258	491'328	23%	0.2%	3.2%	22'635	101%	2'129'580	71%	93%	1'302'613
3'272'577	72'861	899'244	27%	0.5%	4.7%	1'627'308	146%	2'373'333	77%	67%	2'373'333
7'522'308	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5	0	-5'459'687	-115%	-0.6%	0.0%	27'033	100%	5'459'692	25%	93%	3'974'392
2'860'166	2'114'980	-655'959	-18%	-0.1%	0.0%	497'729	114%	3'516'125	62%	88%	769'125
3'371'701	0	-2'435	0%	-0.1%	5.9%	-111'606	93%	3'374'136	84%	112%	3'022'162
1'003'936	-36'558	-161'290	-8%	0.2%	2.3%	-68'540	97%	1'165'226	42%	48%	924'209
15'424'415	2'258'960	11'964'404	255%	1.3%	10.8%	-346'390	94%	3'460'011	38%	55%	1'754'775
22'430'344	2'964'289	7'989'459	23%	0.3%	2.8%	-153'449	100%	14'440'885	53%	39%	4'760'828
23'287'573	882'398	13'264'341	92%	1.3%	5.3%	1'540'518	109%	10'023'232	27%	62%	8'523'232
36'240'342	1'860'264	26'742'094	139%	1.5%	8.1%	1'126'064	105%	9'498'248	40%	47%	5'200'996
5'356'947	108'897	3'339'094	134%	0.7%	7.9%	-312'442	90%	2'017'853	71%	64%	2'017'853
2'265'107	0	-826'525	-34%	0.0%	2.5%	137'998	105%	3'091'632	74%	106%	3'091'632
6'311'930	96'351	4'664'491	186%	1.4%	9.1%	-9'769	98%	1'647'439	40%	52%	1'265'939
1'243'123	417'871	1'215'676	94%	1.5%	5.8%	-245'830	85%	27'447	1%	2%	27'447
10'150'498	58'795	5'472'692	57%	0.3%	3.4%	283'452	103%	4'677'806	50%	46%	4'469'155

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner/Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)		
		Einwohner	Schüler	Schüler pro EW	Total in CHF	pro Einwohner in CHF	Schulgem.	Gesamt	inkl. Pol. Gde <sup>5</sup>	Total in CHF	% zu Steuerkraft	
<b>Bichelsee-Balterswil VSG</b>												
Bichelsee-Balterswil	3	VSG	3'022	353	12%	5'504'743	1'822	96	96	150	1'769'244	32%
<b>Bischofszell VSG</b>												
Bischofszell	3	VSG	11'418	1'329	12%	19'794'856	1'734	90	90	158	5'529'225	28%
<b>Bürglen VSG</b>												
Bürglen	3	VSG	4'205	448	11%	7'088'796	1'686	99	99	158	2'281'906	32%
<b>Dozwil-Kesswil-Uttwil SSG</b>												
Dozwil-Kesswil-Uttwil	3	SSG	3'624	112	3%	10'053'167	2'774	25	-	-	-27'393	0%
Dozwil-Kesswil	3	PSG	1'718	153	9%	3'964'608	2'308	55	80	125	-46'678	-1%
Uttwil	3	PSG	1'906	120	6%	6'088'634	3'194	44	69	117	-75'646	-12%
<b>Egnach VSG</b>												
Egnach		VSG	5'015	605	12%	10'614'488	2'117	95	95	150	1'154'216	11%
<b>Erlen VSG</b>												
Erlen	3	VSG	4'320	585	14%	7'189'633	1'664	96	96	148	4'513'720	63%
<b>Ermatingen SSG</b>												
Ermatingen	4	SSG	5'198	111	2%	18'581'571	3'575	23	-	-	-977'726	-5%
Ermatingen	4	PSG	3'745	253	7%	12'302'507	3'285	43	66	106	-1'484'225	-12%
Salenstein	1 4	PSG	1'453	83	6%	6'357'160	4'375	48	71	115	-1'038'119	-16%
<b>Eschenz SSG</b>												
Eschenz	3	SSG	3'710	96	3%	7'532'040	2'030	33	-	-	372'943	5%
Eschenz		PSG	1'893	151	8%	3'815'877	2'016	60	93	142	0	0%
Wagenhausen-Kaltenbach		PSG	1'817	147	8%	3'716'164	2'045	62	95	151	79'031	2%
<b>Eschlikon VSG</b>												
Eschlikon	3	VSG	4'864	520	11%	11'103'104	2'283	96	96	144	-446'090	-4%
<b>Fischingen VSG</b>												
Fischingen	3	VSG	3'012	365	12%	5'535'297	1'838	95	95	155	1'154'763	21%
<b>Frauenfeld SSG</b>												
Frauenfeld	4	SSG	35'142	932	3%	93'097'712	2'649	25	-	-	-2'517'261	-3%
Felben-Wellhausen		PSG	3'172	268	8%	6'165'785	1'944	64	89	139	358'316	6%
Frauenfeld	4	PSG	26'503	2'012	8%	75'345'413	2'843	57	82	144	-5'796'610	-8%
Gachnang	3	PSG	4'585	463	10%	10'172'822	2'219	65	90	132	844'063	8%
Hüttlingen		PSG	882	82	9%	1'414'467	1'604	70	95	155	445'098	31%

Nettoverschuldung						Erfolg vor Überschussverwendung		Eigenkapital			
Verwaltungs- vermögen in CHF	Nettoinvesti- tionen in CHF	Nettoschuld in CHF	% zu Fiskalertrag	Zinsbelastungs- anteil	Zinsbelastungs- risiko	Total in CHF	Aufwand- deckung	Total in CHF	% zu Steuer- kraft	% zu Aufwand	Bilanz- überschuss in CHF
2'842'973	530'479	-2'622'513	-39%	0.1%	1.8%	-244'895	96%	5'465'485	99%	70%	3'295'793
17'284'057	5'126'095	12'530'163	54%	0.5%	3.9%	636'247	103%	4'753'894	24%	19%	3'305'854
3'264'503	142'189	-1'347'448	-15%	0.3%	2.2%	586'149	106%	4'611'951	65%	46%	3'622'667
0	0	-3'120'194	-125%	-0.2%	0.0%	18'880	101%	3'120'194	31%	109%	2'084'666
0	0	-3'205'399	-149%	-0.4%	0.0%	-95'353	96%	3'205'399	81%	126%	1'368'507
5	0	-3'750'724	-178%	-0.3%	0.0%	-7'647	100%	3'750'729	62%	126%	1'862'331
17'117'590	1'454'094	12'585'738	111%	1.1%	6.3%	177'051	101%	4'531'852	43%	35%	4'062'801
16'168'265	2'393'154	10'237'624	89%	0.9%	6.7%	1'023'852	109%	5'930'641	82%	50%	3'890'210
1'715'985	41'097	-2'910'408	-80%	-0.2%	0.0%	164'933	104%	4'626'393	25%	100%	4'616'883
6'070'896	3'681'046	1'274'239	31%	0.0%	1.2%	-1'108'552	84%	4'796'657	39%	66%	3'145'657
2'173'614	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
618'191	60'519	-2'298'983	-76%	-0.1%	0.0%	204'616	107%	2'917'174	39%	97%	1'775'733
32'371	0	-2'791'521	-122%	-0.1%	0.0%	2'458	100%	2'823'891	74%	117%	1'634'791
2'097'674	0	-646'610	-25%	0.2%	1.3%	242'399	110%	2'744'285	74%	109%	2'737'894
23'478'667	5'620'746	15'239'901	149%	1.0%	7.0%	9'020	105%	8'238'766	74%	75%	2'813'587
4'234'000	296'778	-2'184'065	-32%	0.1%	2.1%	482'729	107%	6'418'065	116%	89%	4'888'065
19'994'001	-1'027	1'445'966	6%	0.4%	0.8%	3'046'847	114%	18'548'035	20%	80%	3'648'035
6'144'472	1'401'522	3'552'390	91%	0.9%	4.4%	-403'317	92%	2'592'082	42%	53%	2'267'082
36'994'387	11'898'447	-613'189	-2%	0.8%	3.0%	7'328'700	118%	37'607'576	50%	89%	5'445'056
16'455'232	461'402	11'614'765	153%	1.0%	8.1%	212'839	103%	4'840'467	48%	58%	4'840'467
470'866	70'728	-234'466	-18%	0.2%	0.0%	132'840	109%	705'332	50%	44%	495'332

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner/Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)	
		Einwohner	Schüler	Schüler pro EW	Total in CHF	pro Einwohner in CHF	Schulgem.	Gesamt	inkl. Pol. Gde <sup>5</sup>	Total in CHF	% zu Steuerkraft
<b>Halingen SSG</b>											
Halingen	3 SSG	5'845	152	3%	11'639'166	1'991	29	-	-	364'387	3%
Matzingen	3 PSG	3'026	287	9%	5'315'003	1'756	66	95	151	1'411'036	27%
Stettfurt	3 PSG	1'234	128	10%	3'374'419	2'735	66	95	143	-80'025	-2%
Thundorf	3 PSG	1'585	153	10%	2'949'744	1'861	71	100	152	579'899	20%
<b>Homburg PSG</b>											
Homburg	2 3 PSG	1'576	162	10%	3'847'503	2'441	74	103	153	165'251	4%
<b>Horn VSG</b>											
Horn	4 VSG	3'119	216	7%	9'371'805	3'005	65	65	99	-1'811'333	-19%
<b>Hüttwilen SSG</b>											
Hüttwilen	3 SSG	5'825	167	3%	19'793'100	3'398	24	-	-	-700'893	-4%
Herdern-Dettighofen	PSG	1'628	134	8%	3'462'959	2'127	64	88	145	0	0%
Hüttwilen	3 PSG	1'072	112	10%	2'716'078	2'534	65	89	137	79'514	3%
Nussbaumen	3 PSG	561	54	10%	1'937'814	3'454	71	95	143	-133'805	-7%
Uesslingen-Buch	PSG	1'123	84	7%	2'477'962	2'207	61	85	137	0	0%
Warth-Weiningen	4 PSG	1'441	123	9%	9'197'562	6'383	30	54	84	-1'506'126	-16%
<b>Kemmental VSG</b>											
Kemmental	3 VSG	3'237	384	12%	6'433'555	1'988	93	93	151	1'160'412	18%
<b>Kreuzlingen SSG</b>											
Kreuzlingen	4 SSG	27'183	592	2%	69'622'052	2'561	22	-	-	-2'651'320	-4%
Bottighofen	4 PSG	2'681	182	7%	13'108'623	4'889	36	58	92	-2'098'599	-16%
Kreuzlingen	4 PSG	23'139	1'457	6%	53'737'320	2'322	46	68	132	-3'892'698	-7%
Oberhofen-Lengwil	PSG	1'363	137	10%	2'776'120	2'037	57	79	133	427'242	15%
<b>Müllheim SSG</b>											
Müllheim	SSG	6'022	184	3%	11'571'366	1'922	32	-	-	1'171'256	10%
Müllheim	PSG	3'281	266	8%	6'198'997	1'889	60	92	140	327'449	5%
Pfyn	PSG	1'765	140	8%	3'024'070	1'713	62	94	157	419'010	14%
<b>Münchwilen VSG</b>											
Münchwilen	3 VSG	5'874	726	12%	10'938'854	1'862	93	93	154	3'096'628	28%
<b>Neunforn VSG</b>											
Neunforn	3 VSG	1'219	139	11%	2'977'365	2'442	80	80	119	-189'910	-6%
<b>Nollen VSG</b>											
Nollen	VSG	3'315	474	14%	5'943'510	1'793	93	93	146	3'061'385	52%
<b>Region Diessenhofen VSG</b>											
Region Diessenhofen	VSG	7'813	823	11%	15'649'015	2'003	93	93	140	733'739	5%

Nettoverschuldung						Erfolg vor Überschussverwendung		Eigenkapital			
Verwaltungs- vermögen in CHF	Nettoinves- titionen in CHF	Nettoschuld		Zinsbelastungs- anteil		Total in CHF	Aufwand- deckung	Total in CHF	% zu Steuer- kraft	% zu Aufwand	Bilanz- überschuss in CHF
		in CHF	% zu Fiskalertrag		risiko						
4'196'635	0	2'435'973	66%	0.7%	4.6%	-31'616	99%	1'760'662	15%	42%	1'054'374
2'689'191	1'590'767	984'324	20%	0.2%	3.5%	-157'271	97%	1'704'867	32%	31%	1'329'412
5'445'782	1'011'470	4'516'418	211%	2.1%	9.0%	-77'806	97%	9'293'65	28%	36%	902'865
4'603'414	0	3'033'772	115%	1.5%	9.0%	313'600	111%	1'569'642	53%	57%	1'429'708
3'050'629	0	2'052'348	67%	1.1%	6.0%	205'225	106%	998'280	26%	31%	510'761
11'674'705	1'180'805	5'595'043	109%	0.7%	5.2%	385'170	105%	6'079'662	65%	94%	2'988'537
6'831'173	0	898'741	21%	0.6%	1.4%	210'665	104%	5'932'432	30%	112%	5'363'465
2'514'335	848'546	1'011'764	46%	0.7%	4.7%	62'090	102%	1'502'571	43%	57%	1'502'571
1'875'204	0	485'439	25%	0.2%	4.6%	140'774	107%	1'389'766	51%	61%	946'282
493'266	109'588	-667'822	-50%	0.2%	1.3%	266'412	121%	1'161'088	60%	87%	821'131
1'260'970	61'719	-619'361	-41%	0.3%	2.3%	-48'941	95%	1'880'331	76%	103%	1'085'749
3'465'228	2'179'294	-622'289	-22%	0.0%	0.0%	328'635	112%	4'087'517	44%	146%	4'063'592
3'859'247	0	-3'633'562	-51%	0.1%	2.1%	510'901	107%	7'492'809	116%	95%	4'916'810
22'429'216	5'103'588	2'382'472	18%	0.0%	1.2%	-300'710	98%	20'046'744	29%	111%	9'352'879
4'084'793	0	-603'504	-18%	0.1%	2.0%	-245'961	95%	4'688'297	36%	87%	4'285'297
25'021'218	3'279'189	5'433'488	25%	0.0%	1.6%	-731'204	97%	19'587'730	36%	61%	10'442'817
381'737	125'795	-1'222'784	-59%	-0.1%	1.3%	265'710	111%	1'604'521	58%	68%	628'721
4'205'531	2'147'510	3'777'135	85%	1.1%	4.5%	-205'897	96%	428'396	4%	9%	428'396
6'636'076	3'157'980	-1'385'568	-37%	0.0%	0.6%	311'195	108%	8'021'644	129%	189%	1'854'452
2'995'345	1'024'064	2'431'179	106%	0.6%	5.8%	-165'769	94%	564'166	19%	20%	413'166
19'177'193	190'060	12'789'819	96%	1.2%	7.4%	435'711	103%	6'387'375	58%	45%	5'110'376
4'597'454	73'450	1'306'486	57%	1.3%	9.4%	-44'773	99%	3'290'968	111%	102%	2'587'808
7'340'532	454'197	2'339'779	29%	0.7%	3.3%	3'050'188	133%	5'000'753	84%	52%	1'289'833
13'535'687	2'617'377	6'556'240	43%	0.7%	2.3%	-181'555	99%	6'979'446	45%	43%	6'357'984

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner/Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)	
		Einwohner	Schüler	Schüler pro EW	Total in CHF	pro Einwohner in CHF	Schulgem.	Gesamt	inkl. Pol. Gde <sup>5</sup>	Total in CHF	% zu Steuerkraft
<b>Region Sulgen VSG</b>											
Region Sulgen	3 VSG	7'549	834	11%	13'357'903	1'769	93	93	143	3'170'440	24%
<b>Rickenbach-Wilen SSG</b>											
Rickenbach-Wilen	3 SSG	5'634	163	3%	10'722'707	1'903	30	-	-	937'104	9%
Rickenbach	PSG	3'133	264	8%	5'573'716	1'779	62	92	143	924'222	17%
Wilen bei Wil	PSG	2'501	247	10%	5'148'992	2'059	65	95	137	818'097	16%
<b>Romanshorn-Salmsach SSG</b>											
Romanshorn-Salmsach	SSG	13'165	315	2%	26'092'161	1'982	31	-	-	0	0%
Romanshorn	PSG	11'587	893	8%	23'742'788	2'049	61	92	162	0	0%
Salmsach	1 3 PSG	1'578	141	9%	2'344'006	1'485	64	95	154	911'432	39%
<b>Sirnach PG</b>											
Sirnach	1 3 VSG	8'069	839	10%	16'965'367	2'103	90	90	142	0	0%
<b>Steckborn SSG</b>											
Steckborn	3 SSG	6'236	171	3%	16'354'746	2'623	24	-	-	-249'520	-2%
Berlingen	1 PSG	948	61	6%	2'744'676	2'895	55	79	129	-295'267	-11%
Mammern	1 PSG	686	61	9%	1'763'563	2'571	61	85	124	-44'657	-3%
Steckborn	3 PSG	4'002	291	7%	10'409'605	2'601	47	71	121	-786'980	-8%
<b>Tägerwilen VSG</b>											
Tägerwilen	3 VSG	6'074	682	11%	17'272'875	2'844	84	84	117	-1'599'989	-9%
<b>Wängi VSG</b>											
Wängi	VSG	4'932	609	12%	10'285'784	2'086	93	93	142	1'544'754	15%
<b>Weinfelden SSG</b>											
Weinfelden	4 SSG	17'572	494	3%	41'425'929	2'357	25	-	-	-496'045	-1%
Amlikon-Holzhäusern	PSG	1'273	99	8%	2'445'926	1'921	69	94	159	96'660	4%
Bussnang-Rothenhausen	PSG	1'222	105	9%	1'479'680	1'211	63	88	135	862'744	58%
Märstetten	3 PSG	2'324	203	9%	4'561'175	1'963	71	96	151	449'031	10%
Ottoberg	3 PSG	611	49	8%	2'172'165	3'555	65	90	145	-216'332	-10%
Weinfelden	PSG	12'142	958	8%	30'764'821	2'534	57	82	137	-1'518'420	-5%
<b>Wigoltingen VSG</b>											
Wigoltingen	3 VSG	3'787	457	12%	7'451'616	1'968	96	96	158	1'490'679	20%

Nettoverschuldung						Erfolg vor Überschussverwendung		Eigenkapital			
Verwaltungs- vermögen in CHF	Nettoinvestitionen in CHF	Nettoschuld		Zinsbelastungs- anteil	Zinsbelastungs- risiko	Total in CHF	Aufwand- deckung	Total in CHF	% zu Steuer- kraft	% zu Aufwand	Bilanz- überschuss in CHF
		in CHF	% zu Fiskalertrag								
9'986'888	3'455'581	1'023'316	7%	0.4%	2.7%	35'456	100%	8'963'572	67%	55%	4'926'554
6'690'084	545'962	4'162'880	101%	0.5%	6.4%	22'111	100%	2'527'204	24%	51%	1'977'204
3'033'986	513'121	1'708'487	39%	0.5%	3.3%	206'187	105%	1'325'499	24%	29%	1'325'499
8'000'746	162'395	4'746'011	109%	0.8%	7.2%	305'897	107%	3'254'734	63%	72%	3'054'734
9'238'561	0	3'953'676	50%	0.5%	6.4%	882'777	111%	5'284'885	20%	69%	3'011'940
12'007'445	792'502	6'633'554	46%	0.5%	3.9%	350'630	102%	5'373'891	23%	35%	3'275'111
4'382'329	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6'364'650	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2'197'893	64'874	-2'168'884	-58%	-0.3%	0.5%	29'701	100%	4'366'777	27%	93%	3'230'282
150'403	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
544'965	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
469'524	0	-2'870'082	-69%	-0.1%	0.0%	106'115	102%	3'339'606	32%	56%	2'136'195
23'801'254	796'186	13'647'570	105%	0.5%	4.5%	37'822	100%	10'153'684	59%	61%	9'643'684
9'261'146	5'399'448	2'887'055	26%	0.5%	2.4%	895'599	108%	6'374'091	62%	54%	5'281'433
5'273'554	457'649	-918'437	-9%	0.0%	0.7%	-780'133	93%	6'191'991	15%	52%	6'191'991
1'088'720	99'455	38'740	2%	0.3%	4.2%	11'175	101%	1'049'980	43%	56%	586'090
4'989'673	0	4'339'271	389%	1.2%	20.7%	-810'688	60%	650'402	44%	32%	650'402
1'735'261	0	-823'174	-22%	0.2%	0.7%	71'224	102%	2'558'435	56%	56%	1'465'616
787'468	0	-390'986	-32%	0.0%	2.2%	135'894	110%	1'178'454	54%	83%	1'178'454
55'163'003	396'090	45'119'162	271%	1.5%	12.9%	-754'316	96%	10'043'841	33%	50%	9'923'994
4'421'466	717'352	-88'875	-1%	0.2%	1.9%	93'267	101%	4'510'341	61%	50%	4'510'341

1 Zusammenschluss mit Politischer Gemeinde; im Bildungsbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt

2 Teilzuordnung Homburg PSG steuerrechtlich zu Müllheim SSG bzw. Steckborn SSG

3 Beitragsleistungen periodengerecht berücksichtigt

4 Abschöpfungsbeitrag jener Regelschulen, die seit 2002 ununterbrochen Gemeindebeiträge leisten, gilt für das Folgejahr (Mittelfluss)

5 Wenn sich das Einzugsgebiet der Schulgemeinde über mehrere Politische Gemeinden erstreckt, ist der Steuerfuss der einwohnerstärksten Gemeinde relevant

6 Schülerinnen und Schüler aus Steinach SG sind nicht enthalten

# Thurgauer Schulgemeinden 2023

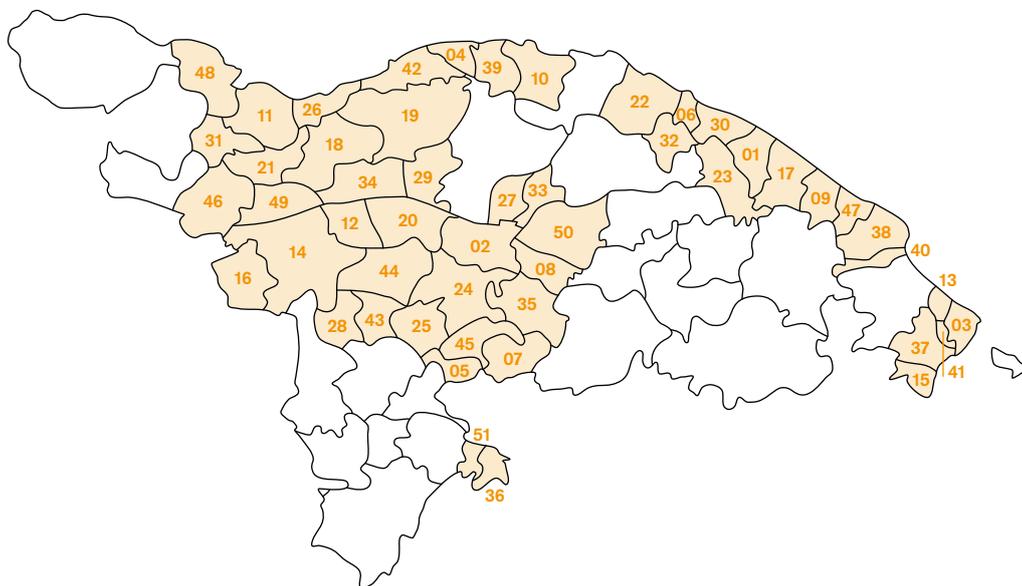
## Primarschulgemeinden

01 Altnau	11 Eschenz	21 Hüttwilen	31 Nussbaumen	41 Stachen
02 Amlikon-Holzhausern	12 Felben-Wellhausen	22 Kreuzlingen	32 Oberhofen-Lengwil	42 Steckborn
03 Arbon	13 Frasnacht	23 Langrickenbach	33 Ottoberg	43 Stettfurt
04 Berlingen*	14 Frauenfeld	24 Lauchetal	34 Pfyn	44 Thundorf
05 Bettwiesen	15 Freidorf-Watt	25 Lommis	35 Regio Märwil	45 Tobel-Tägerschen*
06 Bottighofen	16 Gachnang	26 Mammern*	36 Rickenbach	46 Uesslingen-Buch
07 Braunau	17 Güttingen	27 Märstetten	37 Roggwil	47 Uttwil
08 Bussnang-Rothenhausen	18 Herdern-Dettighofen	28 Matzingen	38 Romanshorn	48 Wagenhausen-Kaltenbach
09 Dozwil-Kesswil	19 Homburg	29 Müllheim	39 Salenstein*	49 Warth-Weiningen
10 Ermatingen	20 Hüttlingen	30 Münsterlingen	40 Salmsach*	50 Weinfelden
				51 Wilen bei Wil

\* Primarschule in Politische Gemeinde integriert

## Sekundarschulgemeinden

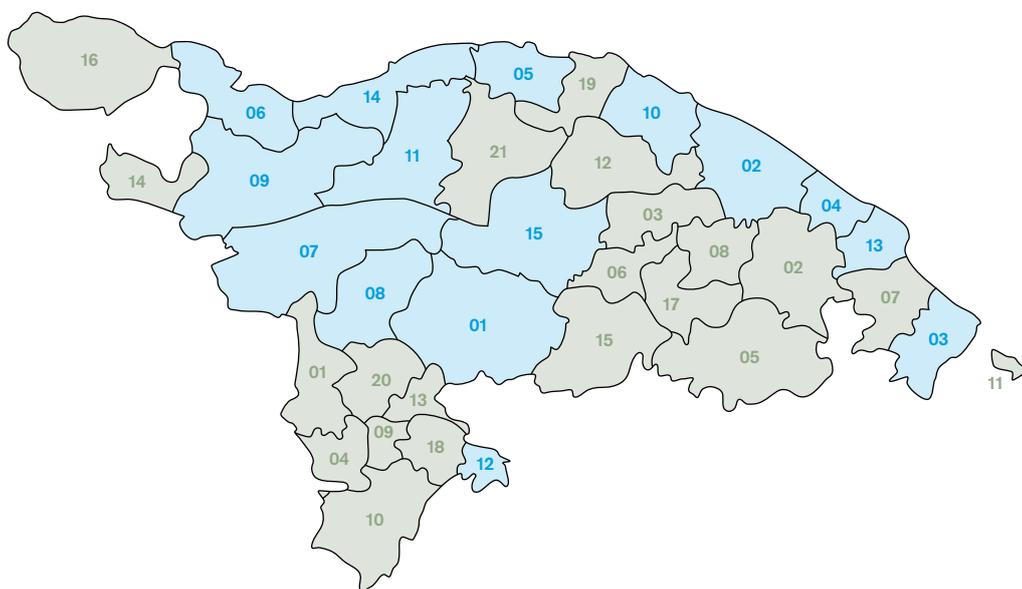
01 Affeltrangen
02 Altnau
03 Arbon
04 Dozwil-Kesswil-Uttwil
05 Ermatingen
06 Eschenz
07 Frauenfeld
08 Halingen
09 Hüttwilen
10 Kreuzlingen
11 Müllheim
12 Rickenbach-Wilen
13 Romanshorn-Salmsach
14 Steckborn
15 Weinfelden



## Volksschulgemeinden

01 Aadorf
02 Amriswil-Hefenhofen-Sommeri
03 Berg-Birwinken
04 Bichelsee-Balterswil
05 Bischofszell
06 Bürglen
07 Egnach
08 Erlen
09 Eschlikon
10 Fischingen
11 Horn
12 Kemmental
13 Münchwilen
14 Neunforn
15 Nollen
16 Region Diessenhofen
17 Region Sulgen
18 Sirnach*
19 Tägerwilen
20 Wängi
21 Wigoltingen

\* Volksschule in Politische Gemeinde integriert





**Thurgau** 

**Amt für Volksschule**

Spannerstrasse 31  
8510 Frauenfeld

+41 58 345 57 70  
info.av@tg.ch  
av.tg.ch